

(2575—1) Nr. 6588.

**Erinnerung**

an die unbekanntenen Erben nach Giacomo Sbricai, gewesener Handelsmann in Senofetsch.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekanntenen Erben nach Giacomo Sbricai, gewesenen Handelsmanne in Senofetsch bekannt gegeben:

Es habe wider den Verlass desselben die Actiengesellschaft der „k. k. priv. grazer Zucker-Raffinerie“, durch Dr. Berze in Graz, sub praes. 3ten Oktober 1874, Z. 6588, die Klage auf Zahlung eines Salvos per 238 fl. 17 kr. ö. W. s. N. eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren auf den

23. November 1874, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben nach Giacomo Sbricai unbekannt sind, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, welchem das Klagsoriginal sammt abschriftl. Beilagen zugefertigt wurde.

Die Erben des geklagten Verlasses haben nun zur obigen Tagsatzung entweder persönlich zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Beihilfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Laibach, am 13. Oktober 1874.

(2534—1) Nr. 4055.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars gegen Josef Bric von Daula Haus-Nr. 1 pcto. Steuerrückstandes pr. 73 fl. 83 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 12. Juli d. J., Z. 3057, auf den 24. Oktober d. J. angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1385 ad Grundbuch Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt werden, daher am 24. November 1874, vormittags 9 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1874.

(2547—1) Nr. 9025.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 10ten Juli 1874, Z. 5815, auf den 22. September und 23. Oktober 1874 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Johann Sajin von Grafenbrunn Nr. 76, Urb.-Nr. 56/73 ad Pfarrgilt Dornegg pcto. dem Herrn Johann Tomšič von Feistritz Nr. 7 schuldigen 88 fl. 20 kr. c. s. c. für abgehalten erklärt wurde, daß es daher lediglich bei der dritten auf den

24. November 1874 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1874.

(2423—1) Nr. 9105.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnis der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsamtes, und des Executen Michael Tomšič die mit Bescheide vom 19. Juli 1874, Z. 6405, auf den 25. September und 27. Oktober 1874 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Michael Tomšič

von Bat Nr. 20, Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten auf den

27. November 1874 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten September 1874.

(2590—1) Nr. 16161.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12826, bekannt gemacht:

Es seien über das dem Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12826, auf den 16. September und 17. Oktober l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Anton Miklitsch gehörigen, im Grundbuche ad Schleiniz Einl.-Nr. 25 vorkommenden Realität pcto. 84 fl. 36 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

18. November 1874 angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhange sein Verbleiben habe, daß bei dieser Feilbietung die Realität an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Laibach, am 24. August 1874.

(2565—1) Nr. 3946.

**Executive Forderung-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jenko & Consorten von Prasche die exec. Versteigerung der dem Josef Repic von Podretschke gehörigen Forderungen per 581 fl. 50 kr. und 125 fl. intabuliert ad Flößnig Kctf.-Nr. 198 und Stemerhof, Urb.-Nr. 39, Einl.-Nr. 62 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den

15. Dezember 1874 und die dritte auf den

15. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juli 1874.

(2568—1) Nr. 4457.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kvas von St. Martin bei Jirklach, durch Dr. Mencinger, die executive Versteigerung der dem Michael Gasperlin von Poschenil gehörigen, gerichtlich auf 3687 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 839, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden Realität so wie der nach Aufnahme des Schätzungsprotokolls hievon abgeschrieben Grundstücke, als: Des Waldes za horstam Parz.-Nr. 623 eingetragen auf Namen des Anton Petric Grdb.-Nr. 1042; der Hochwaldparzelle Grdb.-Nr. 1043 eingetragen auf Namen des Blas Korbar; die Wiese Grdb.-Nr. 1044 eingetragen auf Namen des Georg Suštar; der Hochwaldparzelle Grdb.-Nr. 1045 eingetragen auf Namen des Franz Groselj; der Ackerparzelle Grdb.-Nr. 1046 eingetragen auf Namen des Paul Suštar; des Acker Grdb.-Nr. 1047 eingetragen auf Namen der Helena Stobočnik; der Waldparzelle Grdb.-Nr. 1048 eingetragen auf Namen

des Martin Koritnik; der Ackerparzelle Nr. 671, der Wiese Parz.-Nr. 670, des Acker Parz.-Nr. 658, der Weide Parz.-Nr. 656, des Acker Parz.-Nr. 657, diese Wiese sub Grdb.-Nr. 1049 und die Wiese Parz.-Nr. 649 Grdb.-Nr. 996 auf Namen des Andreas Luzovec eingetragen, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 26. März 1859, Z. 956, schuldigen 570 fl. 19 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

18. Dezember 1874 und die dritte auf den

19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. August 1874.

(2457—2) Nr. 6790.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Maria Brudar von Weindorf die exec. Feilbietung der dem Franz Stanisa gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, der im Grundbuche Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 68 vorkommenden und in Weindorf liegenden Pfandrealtät bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

16. Dezember 1874 und die dritte auf den

13. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 29. Juli 1874.

(2542—2) Nr. 7549.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hubolin von Suchen die exec. Versteigerung der dem Mathias Reischel von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3388 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den

15. Dezember 1874 und die dritte auf den

14. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18ten September 1874.

(2454—3) Nr. 15547.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1874, Z. 11747, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1874, Z. 11747, auf den 5ten September und 7. Oktober 1874 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche St. Rancian sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf den

7. November 1874, angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1874.

(2280—3) Nr. 1714.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. N. D. Commenda Mötting gegen Mathias Petric von Rosalitz Hs.-Nr. 15 wegen schuldigen 131 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. D. Commenda Mötting sub Kctf.-Nr. 17 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 424 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

7. November 1874, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 14ten März 1874.

(2473—2) Nr. 5650.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 20. November 1873, Z. 19020, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Supan von Laibach, durch Dr. E. H. die dritte executive Versteigerung der dem Michael Požlep von Plešivca gehörigen, gerichtlich auf 826 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mosthal sub Urb.-Nr. 1/9 Einl.-Nr. 16 ad Brezovic vorkommenden Realität, — welche mit Bescheid vom 20. November 1873, Zahl 19020, auf den 28. März 1874 angeordnet wurde, hiemit auf den

7. November 1874, vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. beleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Mai 1874.

(2525-2) Nr. 5653.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Gnesba die exec. Versteigerung des Herrn Friedrich Bilhar gehörigen, gerichtlich auf 36783 fl. geschätzten, ländtlichen Gutes Steinberg im Gerichtsbezirke Feistritz bewilliget und es seien hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 21. Dezember 1874 und die dritte auf den 25. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, am 29. Septemb. 1874.

(2501-3) Nr. 18877.  
**Dritte executive Feilbietung.**  
Im Anhang zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 1. September 1874, Z. 16697, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gegeben:  
Es werde, da zu der zweiten auf den 30. September 1874 angeordnet gewesen exec. Feilbietung der auf Namen des Johann Sonz vergewährten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der dritten auf den 31. Oktober 1874 angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1874.

(2234-2) Nr. 3467.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Ignaz Savornil, Rechtsnachfolger seines verstorbenen Vaters Thomas Savornil von Hrib Nr. 17 als Cessionär des Lukas Pustaberch von Oberlaibach gegen Thomas Oblat von Oberlaibach wegen aus dem Vergleich vom 10. April 1866, Z. 2295, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 289/a, Post 674 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 420 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den 9. November, 9. Dezember 1874 und 9. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. August 1874.

(2481-1) Nr. 5065.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Paulovlic von Goritsche die exec. Versteigerung der dem Jakob Selovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1147, tom. II, fol. 138 ad Herrschaft Aboleberg bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den 22. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. September 1874.

(2487-1) Nr. 4720.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Selen von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119, 41 1/2, 48 & 89 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. November, die zweite auf den 14. Dezember 1874 und die dritte auf den 13. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2566-1) Nr. 4415.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Lukas Ranc von Sapusche, durch Dr. Mencinger, die executive Feilbietung der dem Josef Knific von St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig Rectf.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Dezember 1873, Z. 6800, schuldigen 36 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1874 und die dritte auf den 16. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2483-1) Nr. 4717.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Varielmä Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2489-1) Nr. 4849.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Ferfila von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 84 ad Herrschaft Senofetsch

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1874.

(2290-1) Nr. 3754.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Usenilnik aus Pölland Nr. 10 executive Versteigerung der dem Franz Potočnik von Studor Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Novalisten Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Raifchenrealität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. März 1870, Z. 1063, schuldiger 35 fl. 61 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 15. Dezember 1874 und die dritte auf den 16. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Für den unbekannt wo befindlichen Johann Dolinar wurde zur Wahrung seiner Rechte Michael Podobnil von Leskouza zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.  
Laß, am 1. September 1874.

(2483-1) Nr. 4717.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Varielmä Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2483-1) Nr. 4717.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Varielmä Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2483-1) Nr. 4717.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Varielmä Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2489-1) Nr. 4849.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Ferfila von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 84 ad Herrschaft Senofetsch

bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 14. Dezember 1874 und die dritte auf den 16. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2567-1) Nr. 4441.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Alex Paulin, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Mandelic von Krainburg, jetzt in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 5, Post-Nr. 10 Savorvorstadt vorkommenden Hausrealität wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. November, die zweite auf den 17. Dezember 1874 und die dritte auf den 18. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

(2550-1) Nr. 6184.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Laufer von Batsch, Cessionär des Mathias Bozel, die executive Versteigerung der dem Josef Selan von Robe bei Slivna gehörigen, gerichtlich auf 2297 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Golische sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. November, die zweite auf den 17. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.  
Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Angebote ein 10perc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Litta, am 24ten September 1874.

# L. Wallenko

Laibach

Hauptplatz Nr. 7

empfehl

(2601)

Nouveautés: Velour, Ripse, Popelin, Serge Beige, Cheviot, Ripse und billige Kleider.	Confection: Shawls, Playds, Jaquets, Paletots und Pelzstoffe.	Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, Möbelstoffe, Gradl, Bettdecken und Kotzen.	Sammt und Plüche in allen Farben, Oxford- Flanell.	Damen- Echarps und Huttücher.  Herren-Crava- ten, Schlaf- röcke, Leibchen etc.
--	---	--	---	--

Echte Leinen, Tischzeuge, Gradl, Bettzeuge etc.

## Bur Herbstpflanzung

offert von jetzt ab Obstbäume, hochstammige und Zwerg-, Ziergehölze, hochstammige und wurzelechte Rosen in den besten Sorten, sowie Pflanzen zur Zimmerkultur zu den billigsten Preisen (2511-5)

**Ernst Metz,**

Handelsgärtner, Triesterstrasse 74, in Laibach.

## Damen-Phaëton,

gut erhalten, sammt Pferde und Geschirren ist zu verkaufen: Tirnavorstadt Nr. 18. (2600-2)

Die grösste (2508-5)

## Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

## 2 Schimmel,

vollkommen vertraute Wagenpferde, 6 und 7 Jahre alt, fehlerfrei, äusserst elegante und gute Geher, 15 Faust hoch, auch zugewöhnt, ungarische Gestütsperde sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näheres unter **R. P.** an die Expedition, woselbst auch Auskunft erteilt wird. (2602-1)

## Ein Pferd,

Wallach, über 15 Faust hoch, braun, vierjährig, fehlerfrei, guter Geher, wird billig verkauft. Ankunft im Annoncenbureau. (2559-3)

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beaufstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,  
Wien, Stadt,  
Habsburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,**

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, struppulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsegnung von 5 fl. 3. B. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (2237-0)

(2478-1)

Nr. 3919.

## Curatorsbestellung.

Dem Johann Mandele von Auriz wird hiemit erinnert, daß ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes in der Executionsfache des Franz Boznik von Kropp gegen Josef Mandele von Auriz peto. 2500 fl. c. s. c. Thomas Zupan von Bornmarkt zum curator ad actum bestellt, und daß demselben die für ihm als Saksgläubiger bezüglich der Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Belveder Auszug-Nr. 1 ad Probsteigist Radmannsdorf und Reif.-Nr. 838 ad Herrschaft Radmannsdorf bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 26. September 1874, Z. 3919 zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Oktober 1874.

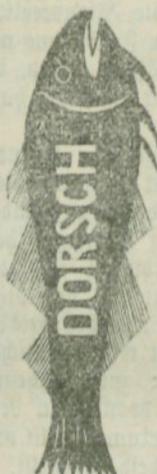
## Bahnarzt Dr. Med. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,

ist in Laibach „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock, angekommen und ordnet in seiner zahnärztlichen Specialität täglich (außer Sonntags) von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends.

Der Aufenthalt kann nur bis Ende October d. J. dauern. Wegen möglichst schmerzloser Operation ist es erwünscht, wenn genügende Zeit zur Vorbehandlung verwendet werden kann. Seit k. l. priv. Antiseptikon-Mundwasser und Pulcheria-Pasta und Zahnpulver sind darselbst sowie bei Herren Birschitz und G. Wahr zu haben.

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER'S

k. k. edhtes  
auszhl. pr. gereinigtes



## Leberthran-Oel

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabrikniederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, sowie in allen Apotheken und renommierten Materialwarenhandlungen der österr.-ung. Monarchie echt zu bekommen.

Gebrauchsanweisungen und Flaschen tragen den Namen: „Maager“, und wolle man desshalb, um Irrungen zu vermeiden, nur ausdrücklich „Maager's Dorschleberthran“ verlangen. (2586-1)

\*) Von den vielen auf der wiener Weltausstellung 1873 aus Oesterreich, Deutschland, Frankreich England und Italien ausgestellten Leberthransorten ist Maager's Dorschleberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

## Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

**Kern- und Mittelstärke für Fabriken,**

ferner (2530-5)

## prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefern ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

## Couverts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck	fl. 4.—
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck	„ 4.—
<b>Eisenbahn-Frachtbriefe</b> mit Firma und Bahnstempel	
pr. 1000 Stück	fl. 7-50
„ 2000	„ 14.—
<b>Eilgut-</b> pr. 1000 Stück	„ 9.—
dto. „ 2000	„ 17.—
<b>Post-Frachtbriefe</b> pr. 1000	„ 5.—
jede weitere 1000	„ 3-50

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

(2557-2)

Nr. 6727.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 11. Juli 1874, Z. 3539, und vom 12. September 1874, Z. 5992, wird vom gefertigten k. k. Landesgerichte bekannt gegeben, daß zu der in der Executionsfache des Handlungshauses Hartgen & Hube in Hamburg gegen Karoline Fabiani in Laibach mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten Juli l. J., Z. 3539, bewilligten auf

den 7. Oktober 1874 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Hausrealität Reif.-Nr. 417 ad Magistrat Laibach Cons.-Nr. 72 und 108 in der Polanavorstadt kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr die dritte auf den

9. November 1874

angeordnete exec. Feilbietung derselben vorgenommen werden wird.

Laibach, am 13. Oktober 1874.

## Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen.

find schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Alleenbäume und Biergesträuche für Anlagen; auch zweijährige Weissdorn und Kirschenzweige, 100 Stück zu 60 kr.; Aeer negundo, einjährige 100 Stück 30 kr.; detto zweijährige 100 Stück 50 kr. (2285-6) Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugesandt. **Josef Unterrainer.**

(2277-1)

Nr. 1872.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Martin Cornit von Großschitz Nr. 37 wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum aufgestellt und ihm der Grundbuchsbescheid vom 14. Mai 1873, Z. 2267, betreffend die Lösung des Pfandrechtes ob einer Forderung per 66 fl. C. M. bei der Realität sub Urb.-Nr. 1116 A ad Herrschaft Reifnitz zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1874.

(2466-1)

Nr. 6157.

## Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 17. September d. J., Z. 5770, in der Executionsfache des Karl Perjatel von Gottschee gegen Ignaz Debelak von Traunnil wird bekannt gemacht, daß auch dem Gläubiger Martin Reßmann Herr Michael Grubel von Traunnil zum curator ad actum bestellt wird.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Oktober 1874.

(2187-1)

Nr. 1575.

## Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 22ten August 1874, Z. 5390, den Johann Koschir von Lengensfeld Hs.-Nr. 56 wegen Blödsinnes unter Curatel zu stellen befunden und es ist dieselbe dem Johann Koschir von Moistrava Hs.-Nr. 12 übertragen worden.

R. I. Bezirksgericht Kronau, am 6ten September 1874.

(2366-2)

Nr. 2649.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormals Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 281, Rectf.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Loitsch bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den

9. November 1874, früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovic mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Idria, am 22ten September 1874.